

Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Heim- und Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heim- und Anstaltswesen

Band: 37 (1966)

Heft: 2

Rubrik: Voranzeige

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Heimerzieherinnenschule Baldegg

Unsere Heimerzieherinnenschule sieht folgende Praktika vor:

Vorpraktikum (vor Schulbeginn): 6 Monate

Spitalpraktikum: 1 Monat, für 1966 zirka 10. März bis 10. April. Gewöhnlich ein Monat vor Ostern.

Jahrespraktikum: für 1966 zirka 15. April 1966 bis 15. April 1967 (von Ostern bis Ostern).

Otschweizerische Schule für Soziale Arbeit, St. Gallen

Zeitplan für die Praktika in der geschlossenen Fürsorge:

2. Januar 1966 bis Ende März 1966 höchstens 3 Plätze
Mitte April 1966 — Mitte Juli 1966 höchstens 6 Plätze
April 1967 bis Juli 1967 zirka 20 Plätze

Dazu kommen noch jährlich zirka 15 Plätze für Vorpraktika.

Schule für Sozialarbeit, Luzern

Unsere Heimpraktika werden in folgenden Monaten durchgeführt:

Januar—März: Obligatorische Heimpraktika des 2. Kurses.

Juli—September: Vorpraktika je nach Vorbildung in der offenen oder geschlossenen Fürsorge.

Oktober—Dezember: Schlusspraktika nach Wahl in der offenen oder geschlossenen Fürsorge.

Vor- und Schlusspraktika in der geschlossenen Fürsorge sind in der Minderzahl.

Schule für Soziale Arbeit, Zürich

Praktika in der geschlossenen Fürsorge der Kurse A und B.

1966

B 56/68: Januar—März; B 67/67: Mai—Oktober; A 65/68: August—Oktober.

1967

B 66/69: Januar—März; B 65/68: Mai—Oktober; A 66/69 August—Oktober.

Sozial-Pädagogisches Seminar, Solothurn

1. Kurs Anfang Oktober bis Mitte Juni

Theorie Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag

Praktikum Montag, Dienstag

Heimpraktikum Juli, August, September

2. Kurs Anfang Oktober bis Mitte Juni

Theorie Blocksystem

Diplomarbeit abschliessen bis 1. August

3. Kurs Mitte August bis Mitte Juli

Praktikum 10 Monate

Dieses Praktikum darf an 2 Orten mit je 5 Monaten, kann aber auch an einem einzigen Ort absolviert werden.

Theoretischer Abschluss 3 Wochen.

Heilpädagogisches Seminar, Zürich

Kurs I (für Seminarabsolventen): je 2 Monate während der Universitätssemesterferien. Diese dauern von Mitte Juli bis Ende Oktober. In dieser Zeit werden die zwei Monate entsprechend den Bedürfnissen des einzelnen Heimes angesetzt.

Kurs II (für Heimgehilfen): Praxis zwei Jahre (von einem 1. Mai an). Unterbruch: je zwei Monate Schulzeit im HPS Zürich während der Semesterferien (nach den Volksschulferien) Mitte August bis Mitte Oktober.

Berufslehre für Heimerziehung, Basel

Das Praktikum, die Praktika kann, können dauern:

a) 3 mal 1 Jahr

b) 2 Jahre und 1 Jahr

c) 1 Jahr und 2 Jahre

d) 3 Jahre

e) 2 mal 1½ Jahre.

a) bis d) jeweils von Frühling bis Frühling, e) jeweils Frühling bis Herbst und Herbst bis Frühling.

«Gott-hilft»-Mitarbeiterschule für Innere Mission, Igis

1. Jahr

2½ Monate Vorpraktikum (1. Teil) 2. Hälfte Mai—Juli

2½ Monate Vorpraktikum (2. Teil) August—Oktober

Die Praktika werden in den Heimen des «Gott-hilft»-Werkes durchgeführt.

2. Jahr

Das Hauptpraktikum wird von Mai—Mai als Diakonisches Jahr mit 6 eingeschobenen Theorie Wochen absolviert.

Kurs für Heimerzieher der Frauenschule, Bern

Nächstes Praktikum: April bis Ende Juli 1966.

Landeskonferenz für Soziale Arbeit
Sekretariat

Voranzeige

Segelwoche für berufstätige Frauen in der Heimstätte Gwatt

vom 22. Mai bis 29. Mai und vom 29. Mai bis 5. Juni 1966 findet in der Reformierten Heimstätte Gwatt je eine Segelwoche für berufstätige Frauen statt. Berufstätige, unverheiratete Frauen, die einmal anders, zusammen mit Verkäuferinnen, Sekretärinnen, Krankenschwestern, Sozialarbeiterinnen, Laborantinnen und anderen Berufskolleginnen Ferien machen möchten, reservieren sich eine dieser Wochen.

Täglich Segelunterricht in der Segelschule Thunersee. Zwangslose Gespräche über verschiedene Themen. — Viel freie Zeit zum Bummeln, Lesen und Sünnele. 235 Fr. pauschal inkl. Segelkurs (Einzel- und Doppelzimmer mit fliessend warmem und kaltem Wasser). Teilnehmerzahl pro Woche auf 25 Personen beschränkt. Programme verlangen!